

Dein Glaube, Mein liebes treues Kind, wird seiner härtesten Prüfung unterzogen werden. Du, mein liebes treues Kind, wirst unermesslichen Leiden unterworfen sein. So lange du im Glauben an Mich, deine himmlische Mutter, und im totalen Glauben an Meinen geliebten Sohn Jesus, deinen himmlischen Bruder und Erlöser, verharrst, wirst du, Mein liebes treues Kind, in der Lage sein, diese Leiden zu überwinden und zu ertragen.

Bitte bleib wachsam, mutig und vor allem stark in deinem Glauben, auch wenn du dich unausweichlich schwach und angegriffen fühlen wirst.

Ich, deine himmlische Mutter, liebe dich ach so innig. Ebenso wie bei allen Meinen ausgewählten treuen Boten in der gesamten Welt bitte Ich dich, bleibe Mir, deiner himmlischen Mutter, und Meinem heiligen Rosenkranz nahe.“

Nachdem ich diese sorgenvolle und innige Botschaft erhalten hatte, sank mein eigenes Herz in ein tiefes und dunkles Gefühl der Traurigkeit. Während ich dieses tiefe Gefühl des Kummers erlebte, begann ich plötzlich, eine sanfte Wärme zu spüren, die aus dem Unbeflecktem Herzen der Gottesmutter strömte und über den verweinten und über den bekümmerten Ausdruck in Ihren liebevollen Augen und auf Ihrem schönen Antlitz hinweg täuschte. Da begann Sie erneut, zu mir zu sprechen, dieses Mal, um eine sehr schöne Botschaft an einen Ihrer geliebten Priester hier in Perth zu übermitteln.

Da diese Botschaft sehr persönlich ist und aus Respekt gegenüber diesem sehr wundervollen und treuen Priester der Gottesmutter, glaube ich, es wäre unangebracht für mich, euch, meinen lieben Brüdern und

Schwestern in Christus, diese Botschaft mitzuteilen, es sei denn, der betroffene Priester gibt seine Zustimmung, und erst, wenn er seine Zustimmung gegeben hat.

Es genügt zu sagen, dass sie sehr passend, himmlisch, gesegnet und schön war, und nach meiner bescheidenen Meinung sehr verdient.

Möge Gott euch alle segnen, meine lieben treuen Brüder und Schwestern in Christus. Möge während dieses wunderbaren und heiligen Festes „Der Geburt unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus“ der Segen der Gottesmutter eure Herzen berühren oder berührt haben.

Ich bete, heilige Muttergottes, dass jene, die Deine Botschaften lesen oder hören wollen, sie mit Deinem Segen empfangen, und dass auch ihr Herz mit Deinen Gnaden und Deiner Liebe erfüllt wird.

Bete für mich, o heilige Muttergottes, dass ich, Dein demütiger Diener, Deine Aufträge mit wahrem und unerschöpflichem Vertrauen auf Dich und Deinen Sohn Jesus Christus ausführen werde.

3. Dezember 2007 - Betrübnis der Weihnacht

Meine lieben Brüder und Schwestern in Christus, während des Nachmittags am 3. Dezember 2007 kam die Gottesmutter zu mir in mein Inneres. Sie lud mich ein, Sie am Felsen der Hoffnung und Betrübnis zu treffen, da Sie mir dort eine andere sehr wichtige Botschaft übermitteln wollte.

Da heute der 4. Jahrestag war, an dem mich die Gottesmutter zum ersten Mal besucht hatte, bin ich natürlich davon ausgegangen - in aller Ehrlichkeit und Wahrheit mehr in der Erwartung, als in der Hoffnung -, dass dieser Besuch ein freudiges Erlebnis sein würde, das ich selbst so sehr herbeiwünschte; denn es ist so lange her, dass ich mit einem freudigen Erlebnis mit der Gottesmutter gesegnet wurde.

Bei meiner Ankunft am Felsen der Hoffnung und Betrübnis an diesem Abend setzte ich mich auf den Felsen und schaute über die Stadt Perth, während die Dämmerung einsetzte. Ich wartete auf die Ankunft der Gottesmutter.

Nach nur ein paar Augenblicken und während ich die Szene über der Stadt und die Lichter begutachtete, die jetzt begannen, heller zu werden, da die Dunkelheit der Nacht einzusetzen begann, kam die Gottesmutter. Sie erschien auf dem Felsen der Hoffnung und Betrübnis auf der rechten Seite von mir,

strahlend, wie gewohnt in Ihrem aprikosenfarbenen Kleid und Ihrer kanarienfارbenen Schärpe rund um Ihre Taille und dem himmelblauen Schleier. Trotz der herannahenden Dunkelheit war Sie für mich ganz deutlich sichtbar.

Wie es die Gottesmutter immer tut, wenn Sie zunächst ankommt, umhüllte Sie mich mit Ihrer sehr schönen himmlischen Liebe, was, wie immer, mein Herz völlig ergriff. Ich war völlig entflammt mit einer sanften und doch bezaubernden Wärme, die in jede Faser meines Körpers einzudringen schien.

Nach ein paar überwältigend schönen Augenblicken dieser himmlischen Liebe und Wärme konnte ich dann die tiefe und intensive Traurigkeit spüren, die sich meines gesamten Körpers und ebenso meines Herzens ermächtigte, als das schöne Lächeln des himmlischen Antlitzes der Gottesmutter von einer Traurigkeit abgelöst wurde, tiefer, als ich sie jemals zuvor gesehen habe.

Es war für mich absolut klar, dass die Gottesmutter Sich in einem tiefen, tiefen Schmerz befand, da Ihre schönen Augen begannen, von Tränen feucht zu werden. Als auch ich anfing, von Emotionen überwältigt zu werden, begann die Gottesmutter dann zu sprechen. Die Tränen begannen dabei, Ihr sehr schönes Antlitz hinunterzurollen. Ihre Stimme hatte, wie mir schien, ein leichtes Zittern, als Sie sagte:

„Mein liebes treues Kind, Ich, deine himmlische Mutter, danke dir, dass du Meine Einladung zu diesem besonderen Ort heute angenommen hast.

Heute hat Mein Unbeflecktes Herz so viel Freude für dich, Mein liebes treues Kind, aber Es ist auch mit so viel Leid und Trauer über Meine vielen verlorenen Kinder in

Australien und in vielen anderen Teilen der Welt erfüllt, die nicht nur ihren Weg zu Meinem geliebten Sohn Jesus, ihren Herrn und Retter, verloren haben, sondern auch alles Interesse an der Bedeutung der Geburt Meines geliebten Sohnes Jesus für das kommende Weihnachten aufgegeben haben.

Meine liebes treues Kind, oh, so traurig und tragisch, Weihnachten ist herabgesetzt worden zu einer Völlerei privaten Genusses irdischer Güter und sich selbst erfreuender Unterhaltung von ach so vielen Meiner Kinder in ganz Australien und vielen anderen Teilen der Welt, während viele andere vergessen, aufgegeben und verlassen werden, um durch den Egoismus, die Undankbarkeit und die totale Gleichgültigkeit, die durch viele andere gezeigt und vorgeführt werden, zu leiden.

Oh, Mein liebes treues Kind, es betrübt Mich, deine himmlische Mutter, so sehr, dass so viele Meiner Kinder in ganz Australien und vielen anderen Teilen der Welt die Worte Meines geliebten Sohnes Jesus vergessen haben:

„Was ihr dem Geringsten Meiner Brüder tut, das tut ihr Mir.“

Und diese Misshandlung dieser Meiner armen Kinder verursacht Meinem geliebten Sohn Jesus ach so viel Kummer und Leid.

Meine liebes treues Kind, deine sehr bekümmerte und himmlische Mutter bittet dich, von heute an Meinen Kummer und Mein Leiden zu teilen, dadurch, dass du dich mit Mir, deiner himmlischen Mutter, verbindest, indem du, was sehr wichtig ist, Opfer bringst oder dich der Nahrung und alkoholischer Getränke enthältst, um

Meinen leidenden Kindern während dieser Weihnachtszeit zu helfen.

Während dieser Zeit des Fastens wird, wie in der Vergangenheit, Mein geliebter Sohn Jesus deinen Leib und deine Seele stützen, wenn du Ihn im Allerheiligsten Sakrament bei der Heiligen Kommunion empfängst. Aber du kannst alle alkoholfreien Flüssigkeiten zu dir nehmen. Ich, deine himmlische Mutter, werde Mich um deine Gesundheit kümmern, wie Ich es in der Vergangenheit getan habe.

Du kannst wieder, wie in der Vergangenheit, andere bitten, für dich zu beten, um dir Kraft zu geben, die vielen Versuchungen abzuwehren, die Mein Widersacher Satan dir in den Weg stellen wird, um dieses sehr wichtige Fasten und Beten zu brechen. Mein liebes treues Kind, Ich, Deine himmlische Mutter, werde, wie immer, antworten und darauf reagieren.

Ich, deine himmlische Mutter, lade dich ein, in den nächsten sieben Tagen Meine Sieben Schmerzen zu betrachten und dabei deine Opfer für Meine leidenden Kinder und während dieser kommenden Weihnachten darzubringen.

Heute, Mein liebes treues Kind, bist du in den Advent der Periode der Kindheit deines persönlichen Glaubens eingetreten. Während du in diese Periode eintrittst, so ab heute, beschwöre Ich, deine himmlische Mutter, dich, vertreibe Mich, deine himmlische Mutter, nie aus deinem Herzen, da Mein Widersacher Satan dabei ist, einen höchst teuflischen Angriff auf dich zu entfesseln. Er wird versuchen, dich von Mir, deiner himmlischen Mutter, und von Meinem geliebten Sohn Jesus abzubringen.